

Steine auf einem Grab

eine Begegnung mit Anne Frank von Claus Tröger

Würde Anne heute noch leben, wäre sie im Alter meiner Großmutter.

Eine junge Frau namens Eva besucht als Touristin die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen, dem Todesort von Anne Frank. Sie besichtigt das historische Lagergelände, betrachtet ausgestellte Objekte des Dokumentationszentrums, vertieft sich in Annes Leben und einsames Sterben, ihre letzten Stunden hier auf diesem Boden, auf dem sie nun steht. Annes Gedanken und Beschreibungen aus dem Hinterhaus verbinden sich mit Evas Reflexionen. Über sich selbst, über die Rolle ihrer Vorfahren in der NS-Zeit, über diesen denkwürdigen Ort der Menschenvernichtung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Was bedeutet es, plötzlich einen Koffer zu packen, sein Heim zu verlassen und nur mit dem Nötigsten untertauchen zu müssen? Eva verliert sich im Kosmos des Mädchens, das zur weltweiten Symbolfigur der Opfer des Nationalsozialismus wurde.

**Ich denke, dass sich später keiner für die Herzergüsse
eines dreizehnjährigen Schulmädchens interessieren wird.**

Anne Franks Aufzeichnungen aus dem Hinterhaus, die sie bis zum 1. August 1944 im Versteck in der Amsterdamer Prinsengracht 263 führte, sind heute ein Stück Weltliteratur. Generationen nach ihr haben ihr Tagebuch gelesen und werden es noch lesen. Claus Tröger stellt Auszüge daraus in eine heutige Rahmenhandlung. Die imaginäre Begegnung konzentriert sich auf die entscheidenden Wendepunkte, die sich in den knapp zwei Jahren auf engstem Raum ereignet haben. In schlichter Dramaturgie erzählt Anne von ihren Sorgen, Ängsten, kleinen Freuden und nie erfüllten Träumen. Eva betrachtet das Geschehen aus heutiger Sicht und schärft ihr Bewusstsein zu Verantwortung und Wachsamkeit.

Nie wieder!

Nach dem Verrat des Verstecks werden seine Bewohner in verschiedene Konzentrationslager gebracht. Anne stirbt in Bergen-Belsen. Kurz vor der Befreiung durch die Amerikaner. Zum Schluss hört man die Stimme des Vaters, des einzig Überlebenden. Die Collage endet im Heute. In der Realität aller Flüchtenden und Untergetauchten. Anne und Eva legen einen Stein auf einen Koffer und verschwinden Hand in Hand.

**Ich werde einen Traum haben. Einen Traum von einer besseren Welt.
Der Traum wird leuchtend beginnen und schwarz enden. Es ist ein Traum.**

Es bleibt das Hoffen.

1 oder 2 D Besetzung

**THOMAS
SESSLER**



THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,
Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
office@sesslerverglag.at, www.sesslerverglag.at